



- Termin:** 28. Oktober 2020
- Anwesende:** WEST, NET, KOW, MON, FISH, HAL1, HILL, RECK, Frau Heil, Frau Brill, Liam Basten
- Tagesordnung:**
1. Organisatorisches
 2. Rückmeldungen zu erstem Konzept und Ergänzung
 3. Festlegung der Arbeitsschritte

TOP 1:

WEST begrüßt die Anwesenden und stellt kurz dar, dass das Ziel der zweiten Sitzung des Arbeitskreises in einer weiteren Ausschärfung des ersten Entwurfes besteht, in den die Rückmeldungen der Eltern und Schüler eingearbeitet werden sollen.

TOP 2:

WEST stellt die wesentlichen Rückfragen der Eltern bezüglich des ersten Konzeptes dar. Nach einer allgemeinen Aussprache bezüglich der Aspekte mit weiterem Klärungsbedarf, werden folgende zusätzlichen Festlegungen getroffen.

- Die „Stufenfahrten“ sollen so durchgeführt werden, dass dennoch der Klassenverband im Vordergrund steht – der Begriff bezieht sich überwiegend darauf, dass ein verbindliches und gemeinsames (pädagogisches und räumliches) Ziel besteht.
- Stufenfahrten mit sportlichem Schwerpunkt sollen in der Stufe 7 oder 8 in Abhängigkeit von dem endgültigen Konzept der Sportfahrt stattfinden. Auch die Terminierung im jeweiligen Schuljahr wird hiervon abhängen.
- Die Stufenfahrt mit gesellschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt soll in der Stufe 10 im Sinne einer für die Sek. I abschließenden Fahrt durchgeführt werden.

Zusätzlich wird für die Weiterentwicklung des Konzeptes vorgeschlagen,

- dass bei einer Anpassung der Kostenobergrenze der Inflationswert fortlaufend einbezogen werden soll.
- dass für die jetzige Stufe 7 und 6 sehr wahrscheinlich ein Übergangskonzept bzw. für die Klassen jeweils eine individuelle Übergangslösung erarbeitet werden muss.
- dass die weiterführenden Arbeitskreise für die Fahrten grundsätzlich für alle interessierte Kolleg*innen anderer Fachbereiche offen sein sollen.
- dass in Stufe 7 ein Wandertag mit dem Schwerpunkt Teambuilding durchgeführt werden soll.

TOP 3:

- Die Fachschaften SW/GE und SP bereiten Entwürfe vor, die offene Fragen (insbesondere bezüglich der Kosten) klären und mögliche Rahmenbedingungen (Orte, Verkehrsmittel, ökologischer Fußabdruck etc.) abstecken
- Mit Hilfe dieser Entwürfe wird das Gesamtkonzept an die Gremien (Schüler*innenrat, Schulpflegschaft und Lehrer*innenkonferenz) zur Beratung weitergegeben.
- Anschließend soll das neue ggf. modifizierte Konzept in der Schulkonferenz beschlossen werden.
- Abschließend erstellen die Fachschaften auf der Grundlage der Rückmeldungen die endgültigen Konzepte.